

Musik und Minzsoße

Irischer Abend: Folk-Klänge und irische Spezialitäten sind die Zutaten für eine Aktion, die in Alverdissen sehr gut ankommt



Gemeinsamer Abschluss: „An Rinn“ mit Solo-Sänger Andrew Gordon (Zweiter von links). FOTO: SYLVIA FREVERT

Barntrup-Alverdissen (sf). 250 Besucher. Ausverkauft. Der erste Irische Abend in Alverdissen war ein voller Erfolg: für die Veranstalter, den Bürger- und Verkehrsverein, der erst kürzlich seinen neuen, deutlich verjüngten Vorstand wählte, für die Gäste, die bis zu vorgerückter Stunde den Sommerabend auf dem Bahnhofsvorplatz genossen und nicht zuletzt auch für die Musiker, die mit reichlich Zugaben ebenfalls einen unvergesslichen Abend vor begeistertem Publikum erlebten.

„Fäilte in Alverdissen“, wasso viel heißt wie „Herzlich willkommen“, war die Überschrift zum „Irish Pub für einen

Abend“ mit Life-Musik von zwei Folk-Größen. Als guter Freund und alter Bekannter kam der Scottish-Folk-Sänger Andrew Gordon. Er trat bereits zum zweiten Mal in Alverdissen auf – dieses Mal vor großem Publikum. Gordon eröffnete den Abend mit Gitarre und romantischen ebenso wie zum Mitkatschen und Swingen einladenden Folk-Stücken.

Nach diesem „Opener“, der die Besucher zu begeistertem Applaus hinriss, übernahm die aus Osnabrück stammende, seit mehr als 25 Jahren in der Folk-Szene spielende sechsköpfige Band „An Rinn“. Frontmann Brian Mc Sheffrey verstand es, mit seinen durch

Anekdoten ausgeschmückten Moderationen die einzelnen Musikstücke vorzustellen – ob er nun über die hübschen „Galway Girls“ mit ihren schwarzen Haaren und blauen Augen im gleichnamigen Song schwärmte oder das besinnliche Stück „Wild Geese“ ankündigte.

Zum Schluss kam Andrew Gordon noch einmal gemeinsam mit der Band auf die Bühne. Bei irischem Bier, Steak, Lamm und Minzsoße sowie einer bestens besuchten Whiskey-Verkostung blieben die Besucher noch lange, bis Andrew Gordon erneut zur Gitarre griff und singend durch die Zuschauerreihen wanderte.